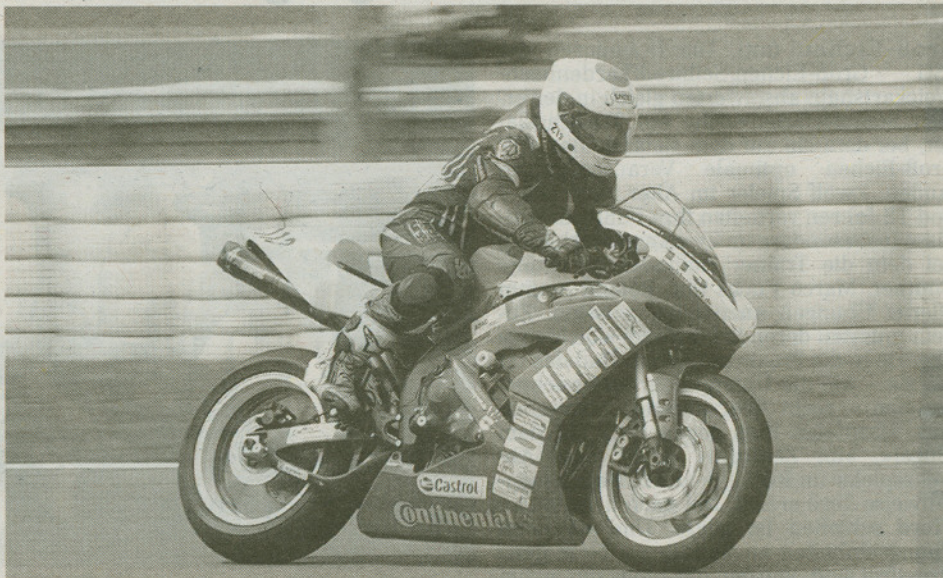


# Wetterkrimi empfing Fahrer am Nürburgring

Mücke (mt). Die Eifel kann es nicht lassen. Erneut empfing sie die Fahrer der sechs Klassen der deutschen Meisterschaft im Motorradseriensport mit einem Wechselspiel aus Sonne, Wind und Regen. Kürzlich traf man sich, um auf dem kleinen GP-Kurs im Rahmen der 48. Sauerländischen den 3. von sechs Meisterschaftsläufen auszutragen.

Zunächst starteten die kleineren Hubraumklassen zum ersten Teil der Dauerprüfung bei Regen. Die Fahrer der PS-stärkeren Klassen nutzten die Zeit, um unentschlossen die Räder zu wechseln. Richtig lag wer Trockenreifen auf den Felgen hatte, denn Sonne und Winde machten die Strecke für ca. 30 Minuten gut befahrbar und die gute Hälfte der Dauerprüfung war im Sack. Der Zweite Teil der Dauerprüfung gestaltete sich genauso spannend.

Während die Fahrer der ersten Truppe mit aufgelösten Regenreifen zurück in die Box rollten, rückten erneut die Fahrer der zweiten Sektion auf Rennreifen aus. Alles in allem verliefen die Dauerprüfung ohne nennenswerte Zwischenfälle. Mit Titelfavorit in der Klasse 1 Toni Heiler konnte jedoch nach einem Rutscher einen defekten Motorendeckel nicht mehr instand setzen, und ihm blieb somit der Start zum Rennen verweigert. Die Klasse 3 (bis 750 ccm) wurde nach drei Rennrunden vom Regen heimgesucht und der für den MSC-Horloffital startende, in Ettingshausen heimische Tobias Schudt zollte nebst zwei anderen Fahrern den rutschigen Fahrbahnbelag mit Sturz, der mit Blessuren und Rennabbruch endete. Tobi sieht die Sache optimistisch und nimmt sich vor, beim nächsten Rennen in Oschersleben



**Torben Kratz war auf dem Nürburgring am Start.**

**Foto: privat**

wieder am Start zu sein. Der Start der Maschinen bis 180 PS fand um halb vier bei versiegenderem Nieselregen statt. Wind und Sonne sorgten für gute Rennbedingungen. Spitzenreiter Dirk Mester konnte mit einem souveränen Sieg seine Führung ausbauen. Der für das Team ADAC-Hessen-Thüringen startende Torsten Junker belegte als schnellster B-Lizensler den 2. Rang. Ebenfalls für den ADAC-Hessen-Thüringen/ MSC-Horloffital startete Alexander Schul aus

Mücke und belegte als 2. B-Lizensler den 8. Gesamtrang in der Klasse 1. Durch die deutlich härtere Konkurrenz in der neuen, zusammengesetzten Klasse 1 war das neu gesteckte Ziel eine einstellige Gesamtplatzierung. Wenn alles gut läuft könnte Schul seinen Platz in der Tabelle evtl. sogar noch verbessern. Derzeit fehlen zwei Punkte auf den siebten in der Tabelle. In ca. 4 Wochen geht die Jagd auf Meisterschaftspunkte in Oschersleben weiter.